



Westdeutscher Tischtennis-Verband e.V. – Kreis Lippe

Geschäftsführer
Martin Wonnemann
Rosenkamp 4
32760 Detmold
Tel. 0175-5634731
umwonnemann@gmx.de
30.01.2021

Strukturreform des WTTV

Liebe Tischtennisfreunde im Kreis Lippe,

auch in Zeiten der Coronaepidemie sind natürlich die Planungen zur Strukturreform weiter fortgeschritten, wenn auch in verlangsamttem Tempo. So war es folgerichtig, das geplante Inkrafttreten der Reform um ein Jahr zu verschieben, und zwar auf den 01. Juli 2023.

Im Folgenden möchte der Kreisvorstand allen Vereinen einen Überblick über den derzeitigen Stand der Planungen geben bzw. einen Ausblick darauf, was sich in Zukunft für das lippische Tischtennis verändern soll.

Die Vorgeschichte:

Mitte 2019 hat der Verbandstag eine Arbeitsgruppe (AG), bestehend aus Vertretern des WTTV, der Bezirke und der Kreise, beauftragt, einen Vorschlag zur Neuordnung der Struktur des WTTV zu erarbeiten.

Ziele dieser Reform sind unter anderem:

Anpassung der Verbandsstrukturen an politische Strukturen

Verringerung der benötigten Zahl von ehrenamtlichen Funktionären

Stärkung des Bereichs Sportentwicklung und damit Stärkung der Vereine bzw. Gewinnung neuer Mitglieder

Momentaner Stand:

Die Arbeitsgruppe hat inzwischen einen Vorschlag zur Reform vorgelegt, der sich in den Grundzügen nicht mehr verändern wird:

Statt der bisherigen zwei Untergliederungen unterhalb der Verbandsebene (Bezirke und Kreise) soll es künftig nur noch eine Untergliederung geben. Diese Untergliederung soll dann Bezirk genannt werden (nicht zu verwechseln mit dem aktuellen Bezirk OWL!). Diese „neuen“ Bezirke bestehen aus Zusammenschlüssen von jeweils drei oder vier aktuellen Tischtenniskreisen. Der Tischtenniskreis Lippe soll demnach Teil des Bezirkes 2 werden, der aus den aktuellen Tischtenniskreisen Lippe, Höxter und Paderborn besteht. Die Bezirke sollen den Spielbetrieb regeln von der 3. Kreisklasse aufwärts bis zur



Bezirksklasse oder Bezirksliga (noch strittig). Natürlich bekommen die neu geschaffenen Bezirke dann auch einen Vorstand, der aus maximal acht Personen besteht und neben den traditionellen Ressorts wie Finanzen, Nachwuchs und Sport die Sportentwicklung und den Breitensport mehr ins Blickfeld rücken soll.

Was bedeutet das für den TT – Kreis Lippe:

Nachdem in einem ersten Entwurf ein Zusammenschluss mit den Kreisen Herford und Minden geplant war, haben sich die AG und damit auch der Verband dafür entschieden, den Kreis Lippe mit den Kreisen Höxter und Paderborn zusammenzulegen. Einen neuen Vorschlag zur geographischen Einteilung wird es nicht mehr geben.

Ferner bedeutet das Inkrafttreten der Strukturreform, dass der TT – Kreis Lippe aufgelöst wird, es wird damit keinen Kreisvorstand und auch keine Kreiskasse mehr geben.

Der künftige Vorstand des Bezirkes 2 wird aus Mitgliedern der aktuellen Kreise Lippe, Höxter und Paderborn gebildet, hier gilt natürlich: je mehr Lipper sich in diesem Vorstand engagieren, desto besser!

Noch ein Wort zum Thema Fahrten: verschiedentlich wurden schon Bedenken geäußert, dass es zu wesentlich verlängerten Auswärtsfahrten kommen könnte. Für den Bereich Herren können wir das ausschließen, es werden Gruppeneinteilungen nach regionalen Gesichtspunkten vorgenommen, so das niemand befürchten muss, etwa für ein Spiel der 3.KK von Detmold nach Warburg fahren zu müssen. Im Bereich Damen und Nachwuchs ist wegen der geringeren Zahl von Mannschaften dieses Problem schwieriger zu lösen, hier muss noch nachgedacht werden.

Wie geht es weiter:

Im Mai dieses Jahres sollen beim Verbandstag wichtige Weichen für die Strukturreform gestellt werden. Unser Bezirksvorsitzender Marco Knapp hat angekündigt, dass er bis dahin die Meinung der OWL – Kreise zur Strukturreform einholen möchte.

Deshalb wird der Kreisvorstand Lippe in den nächsten Wochen die Vereinsvertreter telefonisch kontaktieren, um die Meinung der lippischen Vereine zu diesem wichtigen Thema zu erfahren. Letzten Endes geht es um die Frage: sind die lippischen Vereine für oder gegen die Reform? Wir bitten deshalb alle Vorsitzenden und Abteilungsleiter trotz Corona das Gespräch mit ihren Mitgliedern zu suchen, damit wir am Ende ein repräsentatives Meinungsbild erhalten. Der Bezirksvorsitzende hat zugesagt, dass er sein Abstimmungsverhalten vom Votum der OWL – Kreise abhängig machen wird!

Wer sich noch weiter informieren möchte, dem sei der ausführliche Artikel auf der WTTV-Homepage ans Herz gelegt: nrw-tischtennis.de/strukturreform

Mit sportlichen Grüßen und bis demnächst am Telefon:

Martin Wonnemann
Geschäftsführer